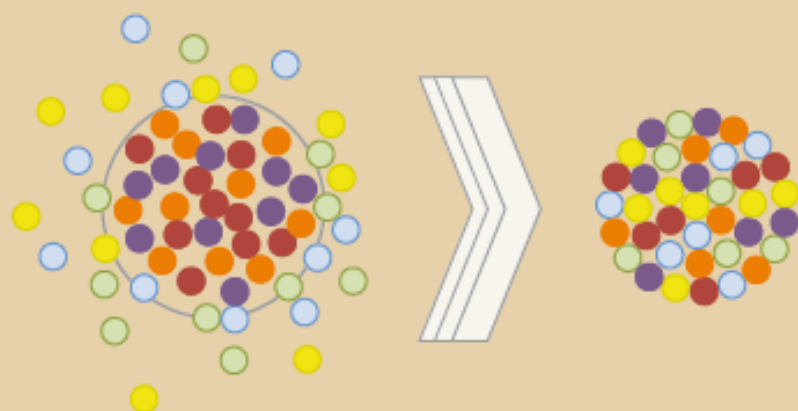


böhlau



TRUDE HAUSEGGER (HG.)

Arbeitsmarktbezogene Diagnostik und Wirkungsorientierung

BSB

BÖHLAU STUDIEN BÜCHER
Grundlagen des Studiums

Zum Buch

Die Folgen von langdauernder Erwerbslosigkeit sind ebenso wie deren Hintergründe individuell verschieden. Sie reichen von gesundheitlichen Problemen über Verschuldungen bis zu mangelnden Deutschkenntnissen. Die Reintegrationschancen sinken mit jeder zusätzlichen Integrationsbarriere. Dies muss in der Wirkungsmessung systematisch berücksichtigt werden.

Dieses Buch begründet mit Blick auf eine aktivierende Arbeitsmarktpolitik unter Bedingungen des New Public Managements die Notwendigkeit einer arbeitsmarktbezogenen Diagnostik. Es werden Diagnoseinstrumente vorgestellt, die eine starke Individualisierung arbeitsmarktpolitischer Hilfestellungen und aussagekräftige Wirkungsanalysen unterstützen. Weiters wird ein Blick auf die Relevanz persönlicher Ressourcen geworfen. Mit diesem neuen Instrumentarium kann einer weiteren Marginalisierung „arbeitsmarktferner“ Menschen entgegengewirkt werden.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktbezogene Diagnostik. Hintergründe, Herausforderungen, Ziele

Trude Hausegger

1. Aktivierende Arbeitsmarktpolitik	13
1.1. Das österreichische Modell der Bedarfsorientierten Mindestsicherung	13
1.2. Erwachsene BezieherInnen von Bedarfsorientierter Mindestsicherung	17
1.3. Neue Zielgruppe fokussiert bestehende Herausforderungen einer arbeitsmarktbezogenen Anamnese und deren Dokumentation	24
2. New Public Management	28
2.1. Wirkungsorientierung als Kennzeichen einer modernen Verwaltung	28
2.2. Gleichzeitige Stärkung und Schwächung von Non-Profit-Organisationen	33
3. Aktivierende Arbeitsmarktpolitik im Kontext des New Public Managements	35
3.1. Chancen und Risiken für arbeitsmarktferne Menschen	35
4. Wirkungsmessung in der aktivierenden Arbeitsmarktpolitik	40
4.1. Erste Anforderungen	40
4.2. Exklusion vorantreibende oder verstärkende Dynamiken	45
4.3. Gezielte Berücksichtigung der Ausgangssituation	48
5. Wirkungsmessung auf Basis einer auswertbar dokumentierten Diagnostik	50
5.1. Screening auf Basis von Selbstauskünften und ausgewählten Administrativdaten	53
5.2. Arbeitsmarktbezogene Diagnostik für KundInnen mit Mehrfachbelastung	54
6. Anforderungen an eine arbeitsmarktbezogene Diagnostik	57

Arbeitsmarktbezogene Diagnostik und Wirkungsanalysen - das *integra^{chart}*® als integratives Instrumentarium

Trude Hausegger, Andrea Reiter, Christine Reidl, Michaela Friedl-Schafferhans

1. Das Basismodell des <i>integra^{chart}</i> ®	66
1.1. Zielgruppe, Zielsetzungen, Einsatzgebiete, Dauer und Voraussetzungen	66
1.2. (Theoretischer) Hintergrund des <i>integra^{chart}</i> ®	69
1.3. Zur Arbeit mit dem <i>integra^{chart}</i> ®	83
1.4. Erläuterungen und Ausfüllhilfen zum <i>integra^{chart}</i> ®	84
1.5. Das <i>integra^{chart}</i> ® Jugendliche – eine exemplarische Adaption für eine spezifische Zielgruppe	97
1.6. Erste Erfahrungen aus der Nutzung des <i>integra^{chart}</i> ®	118

2. Arbeitsmarktbezogenes Screeningverfahren	120
2.1. Zielgruppe, Zielsetzungen, Einsatzgebiete, Dauer und Voraussetzungen	120
2.2. (Theoretischer) Hintergrund des Screeningverfahrens	122
2.3. Ergebnis	123

Auswertbar dokumentierte arbeitsmarktbezogene Diagnosen und ihr Beitrag zu einer wirkungsorientierten Arbeitsmarktpolitik für arbeitsmarktferne Menschen

Trude Hausegger, Isabella Hager

1. Effektivität und Effizienz unterschiedlicher arbeitsmarktpolitischer Instrumente für die Zielgruppe arbeitsmarktferner Menschen	130
1.1. Welche TeilnehmerInnen akzeptieren welche Angebote und welche Angebote werden von welchen TeilnehmerInnen erfolgreich abgeschlossen?	142
1.2. Teilerfolge nachvollziehen und sichtbar machen	144
2. Fazit	147

Arbeitsmarktbezogene Diagnostik und Selbstwirksamkeit

Friederike Weber

1. Personale Ressourcen als Einflussfaktoren auf den Gesundheitszustand	150
2. Personale Ressourcen als Einflussfaktoren auf den Gesundheitszustand in der Arbeitslosigkeit	153
3. Ressourcenorientierung im Beratungs- und Unterstützungsprozess	155

Arbeitsmarktbezogene Diagnostik aus Sicht einer Mitarbeiterin des österreichischen Arbeitsmarktservice

Martina Kainz

1. Beratung und Begleitung arbeitsmarktferner Menschen in der öffentlichen Arbeitsvermittlung	160
1.1. Arbeitsmarktferne Menschen	160
1.2. Ziele des AMS Österreich	161
1.3. Aufgaben der öffentlichen Arbeitsvermittlung	162
1.4. Aktive Arbeitsmarktpolitik	164
2. Dritter Sektor/Übergangsarbeitsmarkt oder zweiter Arbeitsmarkt	167
2.1. Sozialökonomische Betriebe	167
2.2. Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte	168
3. Resümee und Ausblick	169

Soziale Diagnostik für den Arbeitsmarkt

Peter Pantuček

- | | |
|------------------------------------------|-----|
| 1. Die Bedeutung von Arbeit | 173 |
| 2. ... sich um das Unspezifische kümmern | 175 |
| 3. Diagnostik kooperativ | 177 |
| 4. Diagnose im Prozess. | 177 |
| 5. (Erwerbs-)Arbeit und Inklusion | 180 |

Luftschloss Arbeit

Anselm Eder

- | | |
|------------------------------------------------------------------------|-----|
| 1. Ausbildung und Beschäftigung: eine Falle für die Arbeitsmarktfernen | 185 |
| 2. Die Creaming-Falle | 186 |

Anhang

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Erklärungen der einzelnen Ebenen des Wirkungsmodells nach univation nach www.univation.org | 191 |
| Dank | 194 |
| Autorinnen und Autoren | 195 |